

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld AF.1.1 Wirtschaft
Projekttitel **Kaufkraftstrommodell Oberösterreich-Niederbayern**
Projektcode J00329
Monitoring-Nummer JAAAAA_00329
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name WKO Oberösterreich
Anschrift Hessenplatz 3, 4020 Linz, AT
Telefon 05 90 909 3453
E-Mail elisabeth.czachay@wkooe.at
Rechtsform Körperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner Dr. Elisabeth Czachay
Zuständige RK RK Oberösterreich

Projektpartner:

1 *Name* Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau
Anschrift Nibelungenstraße 15, 94032 Passau, DE
Telefon 0851 507 241
E-Mail schoppe@passau.ihk.de
Rechtsform Körperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner Manfred Schoppe
Zuständige RK RK Niederbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage Im Juni 2012 wurde die Europaregion Donau-Moldau von den Partnern OÖsterreich, Niederösterreich (Mostviertel, Waldviertel), Niederbayern (mit Altötting), Oberpfalz, Pilsen, Südböhmen und Vysocina gegründet. Übergeordnetes Ziel ist, diese Region hinsichtlich ihrer Lebensqualität und wirtschaftlichen Standortbonität gemeinsam weiter zu entwickeln und im regionalen Wettbewerb erfolgreich zu positionieren. Die Versorgungsqualität im Einzelhandel stellt eine wesentliche Komponente der regionalen und kommunalen Lebensqualität dar. Die Einzelhandelsbetriebe sind zudem wichtige Anbieter von regionalen Arbeitsplätzen und tragen damit auch selbst wesentlich zur regionalen Kaufkraft bei. Aus diesen Gründen ist die Erfassung, Analyse und Modellierung von Einzelhandelsstrukturen und Kaufkraftströmen ein wichtiger Beitrag für eine positive Entwicklung der regionalen Lebensqualität. Insbesondere in den Grenzübereichen gilt es dabei die Entwicklungen im Einzelhandelsangebot gut aufeinander abzustimmen. Im geplanten Projekt soll in Oberösterreich und Niederbayern - d.h. für einen repräsentativen Teilraum der Europaregion Donau-Moldau ein Modell zur Abbildung der Versorgungssituation im Einzelhandel und Kaufkraftströme entwickelt werden, welches grundsätzlich auch auf die anderen Teilräume der Europaregion übertragbar sein soll. F_GPI_Ziele2.

Das Projekt wird aufgrund seiner aktuellen Bedeutung für die Regionalentwicklung und Versorgung vom Land OÖ vollinhaltlich unterstützt. Das Land OÖ, vertreten durch die Abteilung Raumordnung, wird daher im Projektteam mitarbeiten und sich dabei auch fachlich / inhaltlich im Ausschreibungs- und Vergabeprozess einbringen.

Projektziele > Rückschlüsse auf die Attraktivität der Regionen, Bezirke, Städte und einzelner Gemeinden in folgenden Themenfeldern:

- Beurteilung der mittelfristigen Entwicklung der regionalen Versorgung
- Indikatoren für die Erfassung der regionalen Versorgungsqualität und möglicher Veränderungstendenzen
- Auswirkungen auf die Verkehrsinfrastruktur und Raumplanung
- Entscheidungsgrundlagen für Maßnahmen im Bereich der Erhaltung und Verbesserung der Versorgungsqualität im Zusammenhang mit den demografischen Veränderungen
- Indikatoren für die Erfassung der Vitalität der Orts- und Stadtkerne

Projekthalt > Durchführung einer Studie zu den Angebotsstrukturen und Kaufkraftströmen im Einzelhandel im Kerngebiet der Europaregion a) eine möglichst genaue, branchenweise Untersuchung und Modellierung der Kaufkraftströme auf Gemeinde-, Bezirksebene und grenzüberschreitend mit Darstellung der grundsätzlichen Veränderungen seit 2003 b) eine Analyse der aktuellen Angebotsstrukturen des Einzelhandels in den zentralen Orten des Untersuchungsgebietes und deren Veränderungen seit 2008 / 2009 c) eine Darstellung der Räume, in denen die Versorgungsqualität besonders entwickelt werden sollte d) Grundlagen für Empfehlungen für wirtschaftspolitische und raumplanerische Maßnahmen zur Entwicklung der Versorgungsqualität e) Rechnerische Simulation von konkreten Maßnahmen / Projekten zur Veränderung der Angebotsstruktur hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Versorgungsqualität und Kaufkraftströme > Im Anschluss an die Studie wird eine gezielte Informationskampagne in den einzelnen Regionen zur Versorgungssituation durchgeführt. F_GPI_RW_DE21G

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts
 Innviertel
 Linz-Wels (20%)
 Mühlviertel
 Steyr-Kirchdorf (20%)
 Traunviertel (20%)
 Salzburg und Umgebung
 Altötting
 Passau (Kreisfreie Stadt)
 Freyung-Grafenau
 Passau (Landkreis)
 Rottal-Inn

Projektphasen von 15. Mai 2013 bis 30. Jun. 2013: Ausschreibung und Vergabe der Studie

Projektphasen

<i>von</i>	<i>bis</i>	.
<i>von</i> 01. Jul. 2013	<i>bis</i> 30. Jun. 2014:	Durchführung der Studie und Präsentation der Ergebnisse
<i>von</i> 01. Jul. 2014	<i>bis</i> 15. Dez. 2014:	Informationskampagne -Ausrollung in den Bezirken

Durchführungszeitraum:

01. Mai. 2013 bis 31. Dez. 2014

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	260.000	0	0	260.000	0	AT4105-RK Oberösterreich
PP1	0	40.000	0	0	40.000	0	DE1002-RK Niederbayern
Gesamt	0	300.000	0	0	300.000	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Reserve	Projektfinan- zierungsmittel
LP	52.000	0	52.000	0	156.000	60,00%	0	260.000
PP1	20.000	0	0	0	20.000	50,00%	0	40.000
Gesamt	72.000	0	52.000	0	176.000	58,67%	0	300.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	52.000	
LP	Land OÖ	52.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	20.000	
Gesamt		124.000	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	156.000	260.000
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	20.000	40.000
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	176.000	300.000

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X

Ausgabenkategorien:

05 Fortgeschrittene Unterstützungsdienste für Unternehmen oder Unternehmenszusammenschlüsse

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	signifikante positive Wirkung
---	-------------------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral
Gesamtbewertung: O	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK: